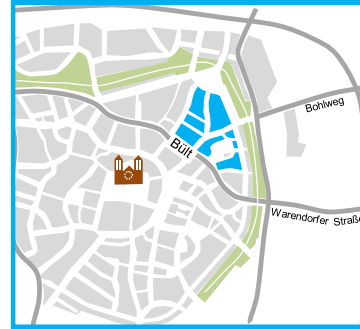


MikroKiez

Martiniviertel Münster



Fotos: Stadt Münster

+ Lage im Stadtgebiet

- Innen- u. Altstadtviertel mit Scharnierfunktion zwischen Altstadt kern und Grün- / Fahrradring der Promenade
- Hörsterstraße als zentrale Achse im Viertel mit Anschluss an A-Lagen Innenstadt
- durchmischtes Viertel und Alltagsort zum Wohnen, Arbeiten mit Kultur-, Handels- u. Gastroangeboten in Innenstadt B-Lage

- Identität als Quartier

- Hörster Parkplatz als letzte große Stadtbrache und Nachkriegswunde im Stadtzentrum von Münster
- Dominanz des (ruhenden) MIV und Busverkehrs mit Pkw-Durchgangsverkehr
- hohe Versiegelung, wenig Grün, Hitzeinseln

🎯 Ziele

- urbane Nutzungsvielfalt
- Neuprogrammierung der Fokusräume Hörster Straße, Hörster Parkplatz und Parkplatz am Bült
- Schaffung eines lebendigen, klimaresilienten, grünen und hybriden MikroKiezes mit hoher Aufenthaltsqualität und Viertelsidentität
- Mobilität, Begegnung und Grün als Einheit



MikroKiez

Martiniviertel Münster



Martiniplatz - Bestandssituation



Martiniplatz - Skizze



Martiniplatz – Ausschnitt Lageplan



Lotharinger Platz – Bestandssituation



Lotharinger Platz – Skizze



Lotharinger Platz – Ausschnitt Lageplan

MikroKiez

Martiniviertel Münster



Straßenraum Hörsterstraße - Bestandssituation



Straßenraum Hörsterstraße - Skizze



Straßenraum Hörsterstraße – Ausschnitt Lageplan



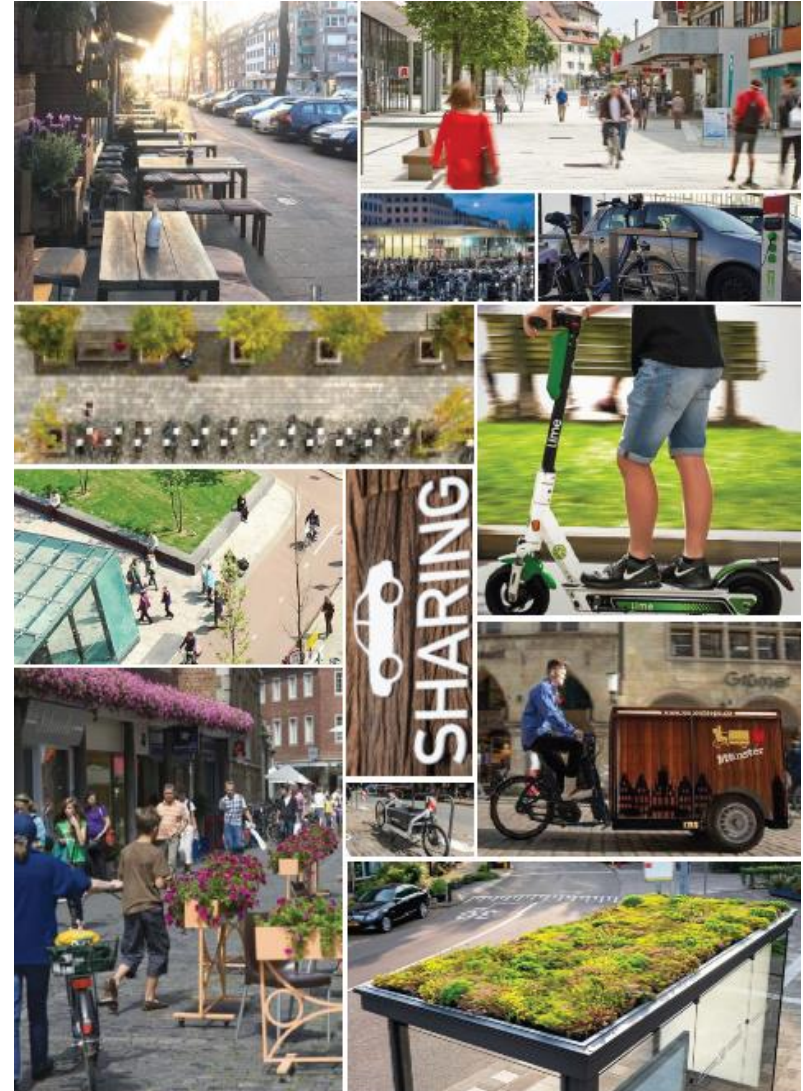
Parkplatz Bült - Bestandssituation



Parkplatz Bült - Animation

Mobilität

- Martiniviertel als **SUPERBLOCK** und **FAHRRADZONE**, nur frei für Fußgänger, Fahrradfahrer, Anlieger- und Anlieferverkehr
- keinen ruhenden Verkehr (ca. - 350 Stck) mehr in **VERKEHRSBERUHIGTER ZONE** (Kompensation über Parkhaus Alter Steinweg ca. + 390 Stck)
- Entflechtung des engmaschigen Busverkehrs im Viertel und Fokussierung auf Haltepunkte an den neuen Superblock tangierenden Hauptverkehrsachsen
- **MOBILITÄTSHUB** am Bült mit neuen Angeboten für Stadtlogistik und Mikromobilität mit Servicestation
- an wichtigen Umsteige- und Treffpunkten im Viertel insgesamt 450 neue **FAHRRADPARKER** an Anlehnbügel und **E-BIKE-STATIONEN**



Urbanität

- Neuprogrammierung des Stadtraums durch weniger Verkehr, mehr Außengastronomieflächen und mehr konsumfrei bespielbare, öffentliche, **RÄUME FÜR ALLE**
- neue **VIERTELPLÄTZE MIT GRÜN** und attraktiven Aufenthaltsangeboten
- Stärkung der Identifikation mit dem **MIKROKIEZ** Martiniviertel durch ein hohes Maß an Bürgerpartizipation und gemeinsamen Diskussions- u. Mitmachveranstaltungen zur Entwicklung des **MIKROKIEZ**



Grün und Klima

- mehr Grün u. neue Oberflächenwasserspeicher im Bereich von Baumscheiben unter Holzdecks zur Stärkung der **KLIMARESILLIENZ** im Quartier
- mehr **SCHATTENPLÄTZE** und hellere, wasserdurchlässigere Platz und Straßenbeläge zur Verhinderung von Hitzeinseln
- offene Straßentwässerung über Rinnen und grüne Muldenrigolen als erlebbares Direktentwässerungskonzept **AB IN DIE AA**

